

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Birgit Bessin, Martin Reichardt, Otto Strauß und der Fraktion der AfD
– Drucksache 21/1341 –**

Überblick über die Entwicklung der Familien in Deutschland seit der Wiedervereinigung

Vorbemerkung der Fragesteller

Aus den am 17. Juli 2025 bekannt gegebenen Zahlen des Statistischen Bundesamtes geht hervor, dass die Geburtenziffer Deutschlands sich im Jahr 2024 auf 1,35 Kinder je Frau verringert hat (www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/07/PD25_259_12.html). Das Statistische Bundesamt hebt hervor, dass die Geburtenziffer der Frauen mit deutscher Staatsangehörigkeit so niedrig war wie zuletzt vor 30 Jahren. Damit die Bevölkerungszahl eines Landes ohne Einberechnung der Zuwanderung nicht sinkt, müssten jedoch in hoch entwickelten Ländern rechnerisch etwa 2,1 Kinder pro Frau geboren werden (www.zeit.de/gesellschaft/2024-07/statistische-bundesamt-zahl-geburt-en-deutschland-rueckgang).

Nach Auffassung der Fragesteller ergibt sich aus dieser Lage die dringende Notwendigkeit, ein möglichst detailliertes Gesamtbild über Familien in Deutschland und ihre soziale, berufliche und finanzielle Lebenssituation zu erhalten. Die Kleine Anfrage soll in diesem Sinne zu einem erweiterten Überblick beitragen, um Anregungen für politische Handlungsansätze zu erhalten, die zu einer Hebung der Geburtenrate der einheimischen Bevölkerung und zu einer besseren Familienförderung beitragen können.

1. Wie viele Familien im Sinne von mindestens einem Elternteil und mindestens einem minderjährigen Kind des Elternteils lebten nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils in den Jahren 1990 bis 2024 in Deutschland (bitte für jedes Jahr aufschlüsseln)?

Die entsprechenden Daten können der Anlage 1 zu Frage 1 im Anhang entnommen werden.* Dargestellt ist die Zahl der Familien mit minderjährigen Kindern ab dem ersten gesamtdeutschen Mikrozensus im Jahr 1991. Dargestellt sind Ergebnisse anhand des Familien- und Lebensformkonzepts, das 1996 eingeführt wurde. Die Ergebnisse von 1991 bis 1995 basieren auf einer Rückrechnung.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1524 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

2. Wie viele alleinerziehende Elternteile lebten nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 1990 bis 2024 in Deutschland (bitte für jedes Jahr und differenziert nach Vätern, Müttern und Alleinerziehenden insgesamt aufschlüsseln)?

Die entsprechenden Daten können der Anlage 1 zu Frage 2 im Anhang entnommen werden.* Dargestellt ist die Zahl der Familien mit minderjährigen Kindern ab dem ersten gesamtdeutschen Mikrozensus im Jahr 1991. Dargestellt sind Ergebnisse anhand des Familien- und Lebensformkonzepts, das 1996 eingeführt wurde. Die Ergebnisse von 1991 bis 1995 basieren auf einer Rückrechnung.

3. Wie viele Eheschließungen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen 1990 und 2024 jeweils verzeichnet (bitte für jedes Jahr nach Eheschließungen von deutschen Staatsbürgern ohne Migrationshintergrund, Eheschließungen von deutschen Staatsbürgern mit Migrationshintergrund und Eheschließungen von ausländischen Staatsbürgern aufschlüsseln)?

Die erfragten Daten können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden (ab dem Berichtsjahr 2019 einschließlich der gleichgeschlechtlichen Eheschließungen). Der Migrationshintergrund wird in der Statistik der Eheschließungen nicht erhoben. Da für das Berichtsjahr 1990 keine Daten der Eheschließungen nach dieser Aufgliederung für Ostdeutschland vorliegen, können für Deutschland nur die Daten der Eheschließungen insgesamt nachgewiesen werden.

Jahr	Eheschließungen insgesamt	Anzahl der Eheschließungen zwischen deutschen Ehepartnern	Anzahl der Eheschließungen zwischen deutschen und ausländischen Ehepartnern	Anzahl der Eheschließungen von ausländischen Ehepartnern
1990	516 388	.	.	.
1991	454 291	402 825	43 955	7 511
1992	453 428	396 855	47 944	8 629
1993	442 605	383 050	50 050	9 505
1994	440 244	376 087	53 249	10 908
1995	430 534	364 092	54 860	11 582
1996	427 297	357 073	57 544	12 680
1997	422 776	348 939	61 385	12 452
1998	417 420	346 835	59 229	11 356
1999	430 674	360 556	58 569	11 549
2000	418 550	345 477	61 162	11 911
2001	389 591	317 496	60 687	11 408
2002	391 963	318 244	62 468	11 251
2003	382 911	312 145	60 198	10 568
2004	395 992	330 535	56 238	9 219
2005	388 451	329 455	50 503	8 493
2006	373 681	319 384	46 719	7 578
2007	368 922	318 082	43 541	7 299
2008	377 055	328 311	41 442	7 302
2009	378 439	326 780	44 286	7 373
2010	382 047	330 754	43 798	7 495
2011	377 816	326 481	43 511	7 824
2012	387 423	334 966	44 175	8 282
2013	373 655	321 202	43 727	8 726

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1524 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Jahr	Eheschließungen insgesamt	Anzahl der Eheschließungen zwischen deutschen Ehepartnern	Anzahl der Eheschließungen zwischen deutschen und ausländischen Ehepartnern	Anzahl der Eheschließungen von ausländischen Ehepartnern
2014	385 952	331 479	44 961	9 512
2015	400 115	343 967	45 915	10 233
2016	410 426	351 123	48 147	11 156
2017	407 466	349 794	46 329	11 343
2018	416 562	357 502	47 169	11 891
2019	416 324	355 866	48 347	12 111
2020	373 304	323 597	39 504	10 203
2021	357 785	302 736	42 581	12 468
2022	390 743	335 586	43 467	11 690
2023	360 979	308 640	41 662	10 677
2024	349 216	298 387	40 932	9 897

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

4. Wie viele Ehescheidungen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen 1990 und 2024 vollzogen (bitte für jedes Jahr nach Eheschließungen von deutschen Staatsbürgern ohne Migrationshintergrund, Eheschließungen von deutschen Staatsbürgern mit Migrationshintergrund und Eheschließungen von ausländischen Staatsbürgern aufschlüsseln)?

Die erfragten Daten können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden (ab dem Berichtsjahr 2019 einschließlich Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Ehen). Der Migrationshintergrund wird nicht erhoben. Da uns für das Berichtsjahr 1990 keine Daten der Ehescheidungen nach dieser Aufgliederung für Ostdeutschland vorliegen, können für Deutschland nur die Daten der Ehescheidungen insgesamt nachgewiesen werden.

Jahr	Ehescheidungen insgesamt	Anzahl der Ehepaare ohne ausländische Staatsangehörigkeit	Anzahl der Ehepaare mit einem Ehegatten mit ausländischer Staatsangehörigkeit	Anzahl der Ehepaare, bei denen beide Ehegatten eine ausländische Staatsangehörigkeit haben
1990	154 786	.	.	.
1991	136 317	121 939	10 996	3 382
1992	135 010	120 359	11 058	3 593
1993	156 425	139 945	12 526	3 954
1994	166 052	148 172	13 600	4 280
1995	169 425	150 441	14 352	4 632
1996	175 550	155 157	15 310	5 083
1997	187 802	164 924	17 155	5 723
1998	192 416	167 470	18 600	6 346
1999	190 590	164 006	19 616	6 968
2000	194 408	165 933	21 389	7 086
2001	197 498	166 853	23 022	7 623
2002	204 214	171 314	24 818	8 082
2003	213 975	178 794	26 539	8 642
2004	213 691	176 758	27 670	9 263
2005	201 693	166 178	26 770	8 745
2006	190 928	155 290	27 098	8 540
2007	187 072	152 972	26 135	7 965

Jahr	Ehescheidungen insgesamt	Anzahl der Ehepaare ohne ausländische Staatsangehörigkeit	Anzahl der Ehepaare mit einem Ehegatten mit ausländischer Staatsangehörigkeit	Anzahl der Ehepaare, bei denen beide Ehegatten eine ausländische Staatsangehörigkeit haben
2008	191 948	158 981	25 056	7 911
2009	185 817	155 561	22 808	7 448
2010	187 027	157 122	22 456	7 449
2011	187 640	158 246	21 448	7 946
2012	179 147	150 983	21 044	7 120
2013	169 833	143 737	19 502	6 594
2014	166 199	140 499	18 999	6 701
2015	163 335	138 395	18 244	6 696
2016	162 397	137 972	17 440	6 985
2017	153 501	129 879	16 478	7 144
2018	148 066	124 645	15 972	7 449
2019	149 010	124 993	16 020	7 997
2020	143 801	120 253	15 511	8 037
2021	142 751	118 204	15 885	8 662
2022	137 353	113 830	15 105	8 418
2023	129 008	106 197	14 395	8 416
2024	129 337	106 544	14 428	8 365

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

5. Wie viele Kinder wurden nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen 1990 und 2024 in Deutschland geboren (bitte für jedes Jahr nach Bundesland und sowie nach Deutschen ohne Migrationshintergrund, Deutschen mit Migrationshintergrund und ausländischen Staatsbürgern aufschlüsseln und bei Letzteren die zehn häufigsten Nationalitäten angeben)?

Die entsprechenden Daten können den Anlagen 2 und 3 zu Frage 5 im Anhang entnommen werden.* Daten nach dem Migrationshintergrund liegen in der Statistik der Geburten nicht vor. Daten zu den Lebendgeborenen von ausländischen Müttern nach den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten für die Jahre 2000 bis 2024 nach Bundesländern liegen nicht vor.

6. Wie viele Familien mit einem, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht oder mehr Kindern lebten nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 1990 bis 2024 in einer Familie im Sinne von Frage 1 (bitte für jedes Jahr die Gesamtzahl der jeweils in diesen Familien lebenden Kinder angeben)?

Die entsprechenden Daten können der Anlage 4 zu Frage 6 im Anhang entnommen werden.* In den Familien werden auch die eventuell vorhandenen volljährigen Geschwisterkinder gezählt, sofern diese noch im Haushalt der Eltern leben.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1524 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

7. In wie vielen Familien war im Zeitraum von 1990 bis 2024 nach Kenntnis der Bundesregierung nur ein Elternteil erwerbstätig (bitte nach Jahreszahl und nach väterlicher oder mütterlicher Erwerbstätigkeit aufschlüsseln)?

Die entsprechenden Daten können der Anlage 5 zu Frage 7 im Anhang entnommen werden.*

8. In wie vielen Familien waren im Zeitraum von 1990 bis 2024 nach Kenntnis der Bundesregierung beide Elternteile erwerbstätig (bitte für jedes Jahr innerhalb dieses Zeitraums aufschlüsseln)?

Die entsprechenden Daten können der Anlage 5 zu Frage 8 im Anhang entnommen werden.

9. In welche Einkommensgruppen lassen sich die in Frage 8 erfragten Familien nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum von 1990 bis 2024 unterteilen (bitte für jedes Jahr nach Einkommensgruppe und Kinderzahl aufschlüsseln und jeweils das entsprechende Jahreseinkommen der Einkommensgruppe nennen)?

Die Frage ist grundsätzlich mit den Ergebnissen der europäischen Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) zu beantworten. EU-SILC wird jährlich seit 2005 durchgeführt und seit dem Jahr 2020 als Unterstichprobe des Mikrozensus (MZ-SILC) erhoben. Aufgrund dieser methodischen Neuausrichtung ist ein inhaltlicher Vergleich der Ergebnisse ab 2020 mit den Vorjahren nicht möglich (Zeitreihenbruch). Detaillierte Informationen hierzu finden Sie unter www.destatis.de/eu-silc2020.

Standardmäßig liegen Ergebnisse für Familien, bei denen beide Elternteile erwerbstätig sind, nicht vor.

Die Ergebnisse zum jährlichen Nettoäquivalenzeinkommen (Durchschnitt und Median) für Personen, die in unterschiedlichen Haushaltstypen leben, können folgender Tabelle der Eurostat-Datenbank entnommen werden:

https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ilc_di04__custom_17866631/default/table_

Eine Erläuterung des Nettoäquivalenzeinkommens können abgerufen werden unter

www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/Glossar/aequivalenzeinkommen_mz-silc.html

Ergebnisse zur Verteilung der Nettoäquivalenzeinkommen nach Dezilen für Personen in unterschiedlichen Haushaltstypen sind zu finden in Tabelle 12241-12 des „Statistischen Berichts der Gemeinschaftsstatistik zu Einkommen und Lebensbedingungen (Mikrozensus-Unterstichprobe zu Einkommen und Lebensbedingungen) – Endergebnisse 2024“

www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/Lebensbedingungen-Armutsgefaehrdung/_inhalt.html#sprg233586

Ergebnisse früherer Jahre sind über die Statistische Bibliothek in den entsprechenden Statistischen Berichten bzw. bis 2020 in der Fachserie 15, Reihe 3 (Ta-

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1524 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

belle 2.2 zum Nettoäquivalenzeinkommen nach Dezilen und Tabelle 1.1 zum Median und Durchschnitt des Haushaltseinkommens) erhältlich.

In der Erhebung EU-SILC sind Kinder definiert als Personen im Alter von unter 18 Jahren sowie Personen im Alter von 18 bis einschließlich 24 Jahren, sofern sie ökonomisch abhängig sind.

10. Welche steuerlichen Entlastungen für Familien existierten seit 1990 von wann bis wann, und welchen Familienmodellen standen sie jeweils zur Verfügung (bitte alle Entlastungen auflisten und jeweils die profitierenden Familienmodelle sowie den Zeitraum der Existenz dieser Entlastungsmaßnahme nennen)?

Regelungen zu steuerlichen Entlastungsmaßnahmen für Familien, zum Adressatenkreis sowie zu den Anwendungszeiträumen können der für den jeweiligen Veranlagungszeitraum geltenden Fassung des Einkommensteuergesetzes entnommen werden. Redaktionell aufbereitete Daten ergeben sich auch aus der Datensammlung zur Steuerpolitik

(www.bmf-datensammlungen.de).

11. Wie viele Bedarfsgemeinschaften bzw. Haushalte erhielten im Zeitraum von 1990 bis 2024 nach Kenntnis der Bundesregierung Sozialleistungen (bitte für jedes Jahr differenziert nach folgenden Leistungen aufschlüsseln)
 - a) Kinderzuschlag,

Der Kinderzuschlag wurde 2005 eingeführt. Die dazu vorliegenden statistischen Daten können dem Internetangebot der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit unter <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Statistiken/Themen-im-Fokus/Familie-Kinder/Famka/Famka.html> entnommen werden.

- b) Bürgergeld,

Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu Bedarfsgemeinschaften nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) können der Veröffentlichung „Strukturen der Grundsicherung SGB II (Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2005)“ entnommen werden (siehe Tabellenblatt „4. Eckwerte Strukturen_JD“). Diese ist unter folgendem Link abrufbar: https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1524052&topic_f=zeitreihekreise-zr-gruarb. Angaben liegen ab dem Berichtsjahr 2005 vor.

- c) Wohngeld,

Angaben zu Haushalten mit Wohngeld für die Berichtsjahre bis 2017 sind in der Veröffentlichung Fachserie 13, Reihe 4 des Statistischen Bundesamtes erhältlich. Diese ist unter folgendem Link abrufbar: https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/DESeries_mods_00000131.

Angaben zu Haushalten mit Wohngeld für die Berichtsjahre 2005 bis 2023 können der Genesis-Tabelle unter folgendem Link entnommen werden:

https://www-genesis.destatis.de/datenbank/online/statistic/22311/table/22311-0002_Daten für 2024 liegen noch nicht vor.

d) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,

Angaben zu Haushalten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für die Berichtsjahre 1994 bis 2017 sind in der Veröffentlichung Fachserie 13, Reihe 7 des Statistischen Bundesamtes erhältlich. Diese ist unter folgendem Link abrufbar: www.statistischebibliothek.de/mir/receive/DESerie_mods_00000133.

Für die Berichtsjahre 2018 bis 2023 ergibt sich die Anzahl der Haushalte wie folgt:

2018: 247 059 Haushalte

2019: 224 364 Haushalte

2020: 217 790 Haushalte

2021: 213 605 Haushalte

2022: 276 500 Haushalte

2023: 307 370 Haushalte

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Daten für 2024 liegen noch nicht vor.

e) Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket,

Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu den Leistungsberechtigten auf Bildungs- und Teilhabeleistungen nach dem SGB II können der Veröffentlichung „Bildung und Teilhabe (Jahreszahlen)“ entnommen werden. Diese ist unter nachfolgendem Link abrufbar: https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1524064&topic_f=but-zr. Angaben liegen ab dem Berichtsjahr 2016 vor und nur auf Personenebene, nicht für Bedarfsgemeinschaften oder Haushalte.

Angaben zu Empfängerinnen und Empfängern von Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch für die Jahre 2017 bis 2025 können der Genesis-Tabelle unter folgendem Link entnommen werden:

www-genesis.destatis.de/datenbank/online/statistic/22125/table/22125-0001_

Für die Berichtsjahre 2012 bis 2016 ergibt sich die Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger wie folgt:

31. Dezember 2012: 2 410 Empfängerinnen und Empfänger

31. Dezember 2013: 2 483 Empfängerinnen und Empfänger

31. Dezember 2014: 3 030 Empfängerinnen und Empfänger

31. Dezember 2015: 2 987 Empfängerinnen und Empfänger

31. Dezember 2016: 2 932 Empfängerinnen und Empfänger

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Angaben zu Empfängerinnen und Empfängern von Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ab 2016 können der Genesis-Tabelle unter folgendem Link entnommen werden:

www-genesis.destatis.de/datenbank/online/statistic/22251/table/22251-0001_

Die Statistik wird erst ab dem Berichtsjahr 2016 geführt.

Auch Empfängerinnen und Empfänger des Kinderzuschlags haben Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe für Kinder.

f) sonstige Leistungen?

Aufgrund der fehlenden Nennung konkreter Leistungen kann diese Frage nicht beantwortet werden.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

KA Nr 21/1341 - Anlage 1 zu Frage 1 und 2

Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind - darunter Paare und Alleinerziehende					
Zeitpunkt	Insgesamt	in Paaren	Alleinerziehende	Alleinerziehende Mütter	Alleinerziehende Väter
	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000
Jahr 2024	8 388	6 811	1 577	1 335	242
Jahr 2023	8 354	6 780	1 574	1 351	222
Jahr 2022	8 231	6 688	1 543	1 306	238
Jahr 2021	8 101	6 624	1 476	1 244	232
Jahr 2020	8 241	6 805	1 436	1 218	219
Jahr 2019	8 191	6 667	1 524	1 339	185
Jahr 2018	8 051	6 560	1 491	1 310	181
Jahr 2017	8 206	6 656	1 549	1 359	190
Jahr 2016	8 201	6 579	1 622	1 440	182
Jahr 2015	8 034	6 389	1 645	1 462	182
Jahr 2014	8 062	6 423	1 639	1 460	180
Jahr 2013	8 066	6 451	1 616	1 449	167
Jahr 2012	8 106	6 463	1 644	1 478	166
Jahr 2011	8 116	6 493	1 623	1 466	157
Jahr 2010	8 126	6 549	1 576	1 426	151
Jahr 2009	8 227	6 667	1 561	1 407	154
Jahr 2008	8 412	6 827	1 585	1 428	156
Jahr 2007	8 574	7 004	1 571	1 412	158
Jahr 2006	8 763	7 146	1 618	1 454	164
Jahr 2005	8 910	7 345	1 565	1 411	154
März 2004	8 986	7 412	1 573	1 378	195
Mai 2003	9 080	7 543	1 537	1 340	197
April 2002	9 157	7 667	1 490	1 300	190
April 2001	9 164	7 694	1 470	1 277	193
Mai 2000	9 241	7 823	1 418	1 248	170
April 1999	9 293	7 897	1 396	1 228	168
April 1998	9 360	8 007	1 352	1 185	168
April 1997	9 435	8 092	1 342	1 167	175
April 1996	9 430	8 125	1 304	1 139	165
April 1995	9 494	8 223	1 270	1 116	154
April 1994	9 460	8 248	1 212	1 077	135
April 1993	9 470	8 283	1 187	1 054	134
Mai 1992	9 415	8 273	1 142	1 016	126
April 1991	9 384	8 240	1 144	1 010	134

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Methodische Hinweise zum Mikrozensus

Ergebnisse des Mikrozensus – Bevölkerung in Familien/Lebensformen bzw. Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten in 1000

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Fallzahl (71 bis einschließlich 119) statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler durchschnittlich zwischen 10 % und 15 %)

/ = Keine Angabe, da Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl (70 oder weniger) nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler durchschnittlich über 15 %)

Die Vergleichbarkeit der Zeitreihen ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

- 2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.
- 2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters
- der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.
- 2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters
- 2017: Umstellung der Erfassung von unverheirateten Paaren von freiwilliger Auskunft auf Auskunftspflicht
- 2020: Neugestaltung des Mikrozensus u.a. wurde das Fragenprogramm, die Konzeption der Stichprobe sowie die Form der Datengewinnung (Einführung eines Online-Fragebogens) verändert.
- 2021: Umstellung der Hochrechnung auf Eckwerte auf Basis des Zensus 2022
- 2024: Erstergebnisse.

Lebendgeborene deutscher Mütter nach Bundesland, 1991 - 2024										
Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	
1991	97735	119614	23872	16985	5474	12845	49936	13520	75131	
1992	95676	117874	22618	13014	5370	12572	48527	10611	74640	
1993	94879	116833	21561	11743	5217	12307	48365	9103	75271	
1994	90595	110584	20970	11990	4970	12255	47353	8725	72626	
1995	89649	108405	21231	12994	5000	11868	46213	9607	72361	
1996	90631	110267	22171	14537	5034	12184	47802	10733	74001	
1997	91936	110901	22712	15766	5025	12528	48308	11646	75810	
1998	87905	107423	22194	16533	4873	11912	46297	11795	72581	
1999	85715	104552	22423	17231	4603	11783	45018	12093	70858	
2000	83568	101776	22274	17706	4558	11718	44678	12724	69491	
2001	80040	97823	21764	16920	4413	11564	42711	12430	65675	
2002	78264	95057	21944	16857	4128	11386	41567	11932	63860	
2003	76435	92829	21681	16991	4138	11743	40822	12122	61221	
2004	75572	91710	22414	17087	3950	11915	40701	12305	60940	
2005	73203	88316	22092	16905	3975	11852	40037	11725	57835	
2006	71536	85914	22392	16860	4074	11902	38511	11989	56613	
2007	72455	87726	23810	17659	4139	12465	39668	12178	56633	
2008	72216	88213	24585	17930	4177	12683	39366	12524	56549	
2009	70527	86046	24756	17588	4168	12737	38733	12510	54280	
2010	71515	87320	25743	18043	4156	13319	39607	12774	55232	
2011	69819	85918	25291	17385	4116	13075	39150	12099	53406	
2012	70363	88237	26293	17545	4250	13522	39333	12158	53559	
2013	71956	89599	26194	17285	4185	13935	39296	11984	54485	
2014	74858	92003	27964	18211	4550	14691	40720	12159	56943	
2015	76631	93896	27680	17775	4568	14872	41394	12347	56460	
2016	79167	96669	28797	18502	4524	15722	42521	12102	59974	
2017	79267	96599	28016	18078	4545	15459	42452	11660	58696	
2018	79768	96161	27743	17453	4525	15434	42412	11601	58880	
2019	79285	95771	26731	16866	4392	15337	41520	11233	58935	
2020	79070	96941	25781	16564	4258	14802	41360	10757	59236	
2021	83693	101537	25889	16556	4348	15316	42969	10578	61359	
2022	75150	92286	22482	14774	3949	13310	39115	9359	55944	
2023	68915	84561	20448	13113	3855	12302	35643	8253	51437	
2024	67922	82252	19600	12262	3615	11668	34839	7645	49700	
Jahr	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland		
1991	165422	37595	9920	30710	19258	26823	17236	722076		
1992	161377	37133	9693	24586	15962	26486	14231	690370		
1993	158018	36752	9292	22626	14221	26208	12950	675346		
1994	150239	34949	8655	21961	13828	25186	12348	647234		
1995	146200	34138	8253	23247	14084	24961	13348	641559		
1996	149350	34856	8441	26097	15584	26102	14802	662592		
1997	150348	35365	8510	28006	16548	26137	16007	675553		
1998	143932	33742	7622	29176	16868	24963	16109	653925		
1999	140069	32403	7539	30295	17369	24678	16376	643005		
2000	138177	32069	7317	31908	17892	24165	16975	636996		
2001	132766	30134	6876	30650	17245	23078	16752	610841		
2002	129114	28947	6610	30142	16756	22253	16371	595188		
2003	125502	28250	6213	30567	15978	21563	16256	582311		
2004	124449	27653	6337	31494	16471	21482	16643	581123		
2005	120796	26892	6223	30939	16261	20444	15971	563466		
2006	117352	26262	5926	30916	16051	20061	15696	552055		
2007	119237	26950	6068	32230	16561	20451	16439	564669		
2008	119015	27069	6024	32769	16886	20349	16715	567070		
2009	115750	25837	5907	32484	16311	19637	16189	553460		
2010	117244	26549	5913	33454	16492	20238	16868	564467		
2011	113677	26065	5996	32753	16009	19154	16414	550327		
2012	116159	26231	5825	32887	16048	19715	16657	558782		
2013	115899	26656	5760	32943	16004	19454	16628	562263		
2014	121568	27687	6141	33725	16126	20036	16919	584301		
2015	123024	28248	6052	33616	16084	20356	16667	589670		
2016	126908	29064	6317	33994	15995	20697	16517	607470		
2017	126004	28948	6168	33084	15631	20421	15973	601001		
2018	127022	28789	6036	31845	14973	20512	15210	598364		
2019	124991	28303	6025	30304	14252	20039	14417	588401		
2020	126018	28764	6176	29257	13817	19857	13763	586421		

Anlage 2

2021	131028	29841	6357	28488	13740	20721	13283	605703
2022	119605	27559	5752	24958	11996	19287	11728	547254
2023	110860	25409	5590	21599	10859	17427	10399	500670
2024	107761	24490	5322	19929	9781	16811	9199	482796

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Lebendgeborene ausländischer Mütter nach Bundesland, 1991 - 2024

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen
1991	19793	14786	6690	230	1315	3658	11388	115	7991
1992	21883	16072	7049	455	1387	3925	12619	264	9029
1993	23103	17064	7163	495	1439	3950	13245	329	9308
1994	22803	17244	7533	453	1318	3946	13212	209	8894
1995	22810	17590	7417	500	1429	4004	13645	271	8633
1996	24026	19109	7734	603	1589	4410	14589	355	9654
1997	24483	19616	7657	604	1619	4442	14816	400	10097
1998	23151	19106	7418	613	1487	4323	14270	451	9626
1999	22258	18692	7433	697	1493	4251	13978	496	9625
2000	22614	18989	7421	738	1512	4441	14139	595	9945
2001	21326	18141	6860	772	1418	4222	13517	538	9564
2002	21340	18761	6857	847	1356	4321	13757	572	9333
2003	21161	18707	7042	979	1439	4173	13578	660	9342
2004	21083	19454	7032	1061	1492	4188	13631	740	9431
2005	21076	18992	6884	1005	1514	4327	13332	632	9158
2006	20419	18908	7235	1023	1432	4187	12893	649	8714
2007	20368	19144	7364	930	1452	4262	12948	608	8693
2008	19693	18085	7351	878	1392	4068	12386	574	8338
2009	19151	17664	7348	949	1313	4042	12011	504	7948
2010	19180	17931	7650	911	1443	4058	12135	563	7898
2011	19004	17750	7784	894	1272	4050	12329	539	7874
2012	19114	18802	8385	937	1389	4184	12274	557	7919
2013	19549	19963	8844	1070	1564	4202	12889	576	8394
2014	20774	21932	9404	1128	1661	4348	13911	671	9463
2015	23638	24332	10350	1337	1941	4896	15495	951	10723
2016	28320	29017	12289	2432	2612	5758	18210	1340	15241
2017	28108	29588	12144	2259	2455	5674	18536	1421	14324
2018	29151	31455	12460	2428	2638	5692	18600	1431	14772
2019	29700	32456	12772	2463	2757	5603	18542	1397	14351
2020	28954	31823	12912	2434	2710	5629	18029	1304	14883
2021	29841	32784	13279	2473	2623	5702	18577	1267	15082
2022	29399	32611	13247	2665	2771	5744	18245	1461	15345
2023	29504	31944	13672	2772	2760	5962	18042	1418	15725
2024	29585	32113	14149	2892	2636	5885	18250	1512	15946
Jahr	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	
1991	33014	4716	1132	568	201	2112	234	107943	
1992	35522	5589	1261	712	322	2271	384	118744	
1993	36138	5539	1361	797	389	2424	357	123101	
1994	35840	5590	1373	773	452	2356	373	122369	
1995	36193	5546	1474	757	484	2469	440	123662	
1996	39143	6070	1535	909	568	2664	463	133421	
1997	40038	6312	1477	1002	646	2943	468	136620	
1998	38355	5897	1489	1014	645	2766	498	131109	
1999	36509	5787	1402	1088	807	2673	550	127739	
2000	36967	5757	1466	1231	831	2755	602	130003	
2001	34986	5647	1320	1293	828	2603	599	123634	
2002	34320	5794	1269	1376	861	2662	636	124062	
2003	34381	5833	1385	1512	911	2652	655	124410	
2004	33605	5768	1323	1550	866	2608	667	124499	
2005	32576	5700	1261	1642	905	2583	742	122329	
2006	32573	5493	1296	1640	876	2625	706	120669	
2007	31931	5586	1206	1628	826	2510	737	120193	
2008	30992	5154	1134	1642	811	2329	617	115444	
2009	29279	5044	1020	1609	833	2286	665	111666	
2010	30089	5025	1153	1637	808	2340	659	113480	
2011	29420	5016	1092	1670	828	2177	659	112358	

2012	29596	4938	1053	1799	840	2290	685	114762
2013	30518	5333	1088	1857	793	2368	798	119806
2014	33534	5740	1187	2210	938	2757	968	130626
2015	37444	6698	1459	2850	1331	3193	1267	147905
2016	46366	8454	1898	3946	2097	4723	1958	184661
2017	45975	8495	2145	3749	2206	4645	2159	183883
2018	46128	8858	2113	4045	2437	4724	2227	189159
2019	45400	8870	1981	4187	2366	4614	2230	189689
2020	44020	8868	1979	4126	2296	4528	2228	186723
2021	44358	8806	1982	4060	2284	4577	2094	189789
2022	44891	9172	2062	4373	2510	4666	2403	191565
2023	44655	9084	2179	4595	2691	4763	2553	192319
2024	44927	9116	2244	4768	2745	4949	2604	194321

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

KA Nr 21/1341 - Anlage 3 zu Frage 5

Lebendgeborene nach den zehn häufigsten ausländischen Staatsangehörigkeiten der Mutter

Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatschlüssel)	2000
türkisch (163)	39774
italienisch (137)	7287
polnisch (152)	5839
griechisch (134)	3908
russisch (160)	3270
kroatisch (130)	3255
bosnisch-herzegowinisch (122)	2685
vietnamesisch (432)	2233
portugiesisch (153)	1906
marokkanisch (252)	1887
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatschlüssel)	2001
türkisch (163)	36683
italienisch (137)	6917
polnisch (152)	5985
russisch (160)	3727
griechisch (134)	3550
kroatisch (130)	3266
bosnisch-herzegowinisch (122)	2467
marokkanisch (252)	1999
vietnamesisch (432)	1977
kasachisch (444)	1972
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatschlüssel)	2002
türkisch (163)	34961
italienisch (137)	6361
polnisch (152)	6050
russisch (160)	4407
griechisch (134)	3529
kroatisch (130)	3234
bosnisch-herzegowinisch (122)	2442
vietnamesisch (432)	2186
marokkanisch (252)	2162
kasachisch (444)	2014
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatschlüssel)	2003
türkisch (163)	33226
polnisch (152)	6285
italienisch (137)	6150
russisch (160)	4852
griechisch (134)	3342
kroatisch (130)	3263
bosnisch-herzegowinisch (122)	2557
vietnamesisch (432)	2445
marokkanisch (252)	2289
kasachisch (444)	2187
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatschlüssel)	2004
türkisch (163)	32026
polnisch (152)	6470
italienisch (137)	5811
russisch (160)	5320

Lebendgeborene nach den zehn häufigsten ausländischen Staatsangehörigkeiten der Mutter

kroatisch (130)	3274
griechisch (134)	3164
bosnisch-herzegowinisch (122)	2491
marokkanisch (252)	2353
ukrainisch (166)	2313
kasachisch (444)	2192
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatenschlüssel)	2005
türkisch (163)	30007
polnisch (152)	6802
italienisch (137)	5422
russisch (160)	5337
kroatisch (130)	3214
griechisch (134)	2910
bosnisch-herzegowinisch (122)	2487
ukrainisch (166)	2437
marokkanisch (252)	2397
irakisch (438)	2093
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatenschlüssel)	2006
türkisch (163)	29644
polnisch (152)	7098
russisch (160)	5239
italienisch (137)	5174
kroatisch (130)	3126
griechisch (134)	2660
marokkanisch (252)	2571
bosnisch-herzegowinisch (122)	2440
ukrainisch (166)	2372
vietnamesisch (432)	2086
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatenschlüssel)	2007
türkisch (163)	28710
polnisch (152)	7423
russisch (160)	5143
italienisch (137)	5142
kroatisch (130)	3072
griechisch (134)	2513
ukrainisch (166)	2495
marokkanisch (252)	2493
bosnisch-herzegowinisch (122)	2457
vietnamesisch (432)	2091
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatenschlüssel)	2008
türkisch (163)	26437
polnisch (152)	7633
russisch (160)	4906
italienisch (137)	4872
serbisch (170)	3680
kroatisch (130)	2909
marokkanisch (252)	2471
ukrainisch (166)	2367
griechisch (134)	2358
bosnisch-herzegowinisch (122)	2327

Lebendgeborene nach den zehn häufigsten ausländischen Staatsangehörigkeiten der Mutter

Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatschlüssel)	2009
türkisch (163)	24576
polnisch (152)	7156
italienisch (137)	4773
russisch (160)	4685
kosovarisch (150)	4180
serbisch (170)	3831
kroatisch (130)	2877
marokkanisch (252)	2369
ukrainisch (166)	2307
bosnisch-herzegowinisch (122)	2202
griechisch (134)	2202
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatschlüssel)	2010
türkisch (163)	24386
polnisch (152)	7421
kosovarisch (150)	5494
italienisch (137)	4779
russisch (160)	4701
serbisch (170)	3653
kroatisch (130)	2704
marokkanisch (252)	2540
rumänisch (154)	2389
irakisch (438)	2351
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatschlüssel)	2011
türkisch (163)	23172
polnisch (152)	7199
kosovarisch (150)	5565
italienisch (137)	4742
russisch (160)	4715
serbisch (170)	4057
rumänisch (154)	2673
irakisch (438)	2622
kroatisch (130)	2588
marokkanisch (252)	2466
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatschlüssel)	2012
türkisch (163)	22142
polnisch (152)	7845
kosovarisch (150)	5842
italienisch (137)	4865
russisch (160)	4790
serbisch (170)	4336
rumänisch (154)	3206
irakisch (438)	2655
kroatisch (130)	2527
marokkanisch (252)	2483
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatschlüssel)	2013
türkisch (163)	21754
polnisch (152)	8679
kosovarisch (150)	5934
russisch (160)	5209

Lebendgeborene nach den zehn häufigsten ausländischen Staatsangehörigkeiten der Mutter

italienisch (137)	5183
serbisch (170)	4359
rumänisch (154)	4230
irakisch (438)	2641
griechisch (134)	2584
bulgarisch (125)	2514
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatenschlüssel)	2014
türkisch (163)	21908
polnisch (152)	9958
kosovarisch (150)	6080
italienisch (137)	5568
russisch (160)	5553
rumänisch (154)	5551
serbisch (170)	4957
bulgarisch (125)	3135
griechisch (134)	2957
irakisch (438)	2694
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatenschlüssel)	2015
türkisch (163)	21555
polnisch (152)	10831
rumänisch (154)	8154
kosovarisch (150)	7146
italienisch (137)	5982
serbisch (170)	5616
russisch (160)	5458
syrisch (475)	4829
bulgarisch (125)	4202
griechisch (134)	3245
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatenschlüssel)	2016
türkisch (163)	21827
syrisch (475)	18511
polnisch (152)	11770
rumänisch (154)	10504
kosovarisch (150)	6827
italienisch (137)	6444
russisch (160)	5952
afghanisch (423)	5896
serbisch (170)	5703
irakisch (438)	5528
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatenschlüssel)	2017
türkisch (163)	20989
syrisch (475)	20099
rumänisch (154)	11960
polnisch (152)	11735
italienisch (137)	6546
kosovarisch (150)	6090
russisch (160)	5625
irakisch (438)	5555
bulgarisch (125)	5437
afghanisch (423)	5400

Lebendgeborene nach den zehn häufigsten ausländischen Staatsangehörigkeiten der Mutter

Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatschlüssel)	2018
syrisch (475)	22053
türkisch (163)	20310
rumänisch (154)	13369
polnisch (152)	11546
italienisch (137)	6750
kosovarisch (150)	6198
bulgarisch (125)	5790
irakisch (438)	5661
russisch (160)	5414
serbisch (170)	5001
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatschlüssel)	2019
syrisch (475)	20756
türkisch (163)	19614
rumänisch (154)	14256
polnisch (152)	10949
italienisch (137)	6811
kosovarisch (150)	6212
bulgarisch (125)	5939
irakisch (438)	5415
russisch (160)	5238
serbisch (170)	5046
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatschlüssel)	2020
syrisch (475)	19882
türkisch (163)	18532
rumänisch (154)	14969
polnisch (152)	10441
italienisch (137)	6659
kosovarisch (150)	6430
bulgarisch (125)	6211
irakisch (438)	5430
kroatisch (130)	5199
serbisch (170)	4982
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatschlüssel)	2021
syrisch (475)	20329
türkisch (163)	18049
rumänisch (154)	15644
polnisch (152)	10176
kosovarisch (150)	7074
italienisch (137)	6754
bulgarisch (125)	6519
irakisch (438)	5620
kroatisch (130)	5478
serbisch (170)	5073
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatschlüssel)	2022
syrisch (475)	20201
türkisch (163)	16806
rumänisch (154)	14945
polnisch (152)	8899
ukrainisch (166)	8049

Lebendgeborene nach den zehn häufigsten ausländischen Staatsangehörigkeiten der Mutter

kosovarisch (150)	7671
bulgarisch (125)	6562
italienisch (137)	6371
afghanisch (423)	5963
irakisch (438)	5608
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatschlüssel)	2023
syrisch (475)	20267
türkisch (163)	16319
rumänisch (154)	14388
ukrainisch (166)	10330
polnisch (152)	7824
kosovarisch (150)	7721
afghanisch (423)	6727
bulgarisch (125)	6125
italienisch (137)	5823
irakisch (438)	5235
Staatsangehörigkeit der Mutter (Staatschlüssel)	2024
syrisch (475)	21561
türkisch (163)	16968
rumänisch (154)	13599
ukrainisch (166)	11045
kosovarisch (150)	8086
polnisch (152)	7142
afghanisch (423)	6721
bulgarisch (125)	5924
italienisch (137)	5622
serbisch (170)	5047

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

KA Nr 21/1341 - Anlage 4 zu Frage 6

Familien nach Zahl der Kinder - mit mindestens einem minderjährigen Kind

Zeitpunkt	Insgesamt	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	6 Kinder	7 Kinder	8 Kinder und mehr
	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000
Jahr 2024	8 388	3 262	3 680	1 099	254	66	17	/	/
Jahr 2023	8 354	3 255	3 639	1 103	261	69	17	/	/
Jahr 2022	8 231	3 220	3 617	1 054	250	64	17	/	/
Jahr 2021	8 101	3 236	3 553	1 002	224	57	17	/	/
Jahr 2020	8 241	3 275	3 663	993	231	52	(18)	/	/
Jahr 2019	8 191	3 336	3 515	1 015	239	59	17	6	/
Jahr 2018	8 051	3 315	3 436	990	228	53	20	5	/
Jahr 2017	8 206	3 383	3 515	996	229	57	15	5	/
Jahr 2016	8 201	3 426	3 495	988	214	54	15	6	/
Jahr 2015	8 034	3 407	3 391	970	196	47	14	6	/
Jahr 2014	8 062	3 424	3 394	969	206	46	13	7	/
Jahr 2013	8 066	3 398	3 419	972	204	50	15	/	/
Jahr 2012	8 106	3 386	3 468	968	208	52	15	/	/
Jahr 2011	8 116	3 366	3 476	993	207	51	14	6	/
Jahr 2010	8 126	3 324	3 507	1 005	218	48	14	6	/
Jahr 2009	8 227	3 355	3 534	1 038	224	50	15	6	/
Jahr 2008	8 412	3 446	3 622	1 043	225	49	15	6	/
Jahr 2007	8 574	3 498	3 711	1 066	221	51	16	6	5
Jahr 2006	8 763	3 611	3 765	1 079	226	53	16	7	6
Jahr 2005	8 910	3 645	3 838	1 108	233	58	18	5	6
März 2004	8 986	3 626	3 889	1 129	249	59	21	/	7
Mai 2003	9 080	3 654	3 944	1 133	252	66	19	7	5
April 2002	9 157	3 642	4 011	1 143	260	68	21	7	/
April 2001	9 164	3 653	3 999	1 156	264	62	19	7	/
Mai 2000	9 241	3 682	4 042	1 159	264	63	18	9	/
April 1999	9 293	3 722	4 059	1 154	263	59	20	9	6
April 1998	9 360	3 724	4 124	1 156	261	57	23	9	6
April 1997	9 435	3 766	4 142	1 163	266	61	23	9	5
April 1996	9 430	3 764	4 148	1 152	263	67	23	8	/
April 1995	9 494	3 795	4 172	1 174	253	67	20	7	5
April 1994	9 460	3 774	4 183	1 160	251	61	18	7	6
April 1993	9 470	3 822	4 155	1 153	249	62	18	6	5
Mai 1992	9 415	3 809	4 137	1 129	245	62	22	7	/
April 1991	9 384	3 807	4 115	1 110	254	65	20	7	/

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Methodische Hinweise zum Mikrozensus

Ergebnisse des Mikrozensus – Bevölkerung in Familien/Lebensformen bzw. Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten in 1000

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Fallzahl (71 bis einschließlich 119) statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler durchschnittlich zwischen 10 % und 15 %)

/ = Keine Angabe, da Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl (70 oder weniger) nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler durchschnittlich über 15 %)

Die Vergleichbarkeit der Zeitreihen ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

- 2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.
- 2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters
- der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.
- 2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters
- 2017: Umstellung der Erfassung von unverheirateten Paaren von freiwilliger Auskunft auf Auskunftspflicht
- 2020: Neugestaltung des Mikrozensus u.a. wurde das Fragenprogramm, die Konzeption der Stichprobe sowie die Form der

Datengewinnung (Einführung eines Online-Fragebogens) verändert.

- 2021: Umstellung der Hochrechnung auf Eckwerte auf Basis des Zensus 2022
- 2024: Erstergebnisse.

KA Nr 21/1341 - Anlage 5 zu Frage 7 und 8

Paare mit mindestens einem minderjährigen Kind - nach Erwerbstätigkeit der Partner						
Zeitpunkt	Insgesamt	mindestens einer erwerbstätig	Beide erwerbstätig	genau ein Elternteil erwerbstätig	nur Vater erwerbstätig	nur Mutter erwerbstätig
	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000
Jahr 2024	6 811	6 517	5 081	1 436	1 211	225
Jahr 2023	6 780	6 481	5 027	1 454	1 244	210
Jahr 2022	6 688	6 392	4 897	1 495	1 294	201
Jahr 2021	6 624	6 297	4 762	1 534	1 295	239
Jahr 2020	6 805	6 464	4 779	1 684	1 430	254
Jahr 2019	6 667	6 381	4 775	1 606	1 408	198
Jahr 2018	6 560	6 255	4 651	1 605	1 407	198
Jahr 2017	6 656	6 343	4 680	1 662	1 459	203
Jahr 2016	6 579	6 274	4 604	1 671	1 461	209
Jahr 2015	6 389	6 123	4 428	1 695	1 483	212
Jahr 2014	6 423	6 155	4 431	1 724	1 508	216
Jahr 2013	6 451	6 205	4 421	1 783	1 564	220
Jahr 2012	6 463	6 213	4 392	1 821	1 600	221
Jahr 2011	6 493	6 224	4 345	1 879	1 654	225
Jahr 2010	6 549	6 225	4 176	2 048	1 791	257
Jahr 2009	6 667	6 316	4 153	2 164	1 880	284
Jahr 2008	6 827	6 477	4 184	2 294	2 036	258
Jahr 2007	7 004	6 631	4 255	2 376	2 088	287
Jahr 2006	7 146	6 691	4 224	2 467	2 145	323
Jahr 2005	7 345	6 854	4 135	2 718	2 348	371
März 2004	7 412	6 921	4 260	2 661	2 248	413
Mai 2003	7 543	7 072	4 458	2 614	2 217	397
April 2002	7 667	7 245	4 524	2 721	2 331	390
April 2001	7 694	7 314	4 565	2 749	2 393	356
Mai 2000	7 823	7 427	4 595	2 832	2 502	330
April 1999	7 897	7 476	4 544	2 932	2 583	349
April 1998	8 007	7 519	4 377	3 142	2 773	369
April 1997	8 092	7 592	4 373	3 219	2 856	363
April 1996	8 125	7 672	4 420	3 252	2 917	335
April 1995	8 223	7 800	4 389	3 411	3 118	293
April 1994	8 248	7 837	4 350	3 486	3 162	324
April 1993	8 283	7 901	4 328	3 573	3 277	296
Mai 1992	8 273	7 959	4 456	3 503	3 234	269
April 1991	8 240	7 944	4 527	3 417	3 175	242

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Methodische Hinweise zum Mikrozensus

Ergebnisse des Mikrozensus – Bevölkerung in Familien/Lebensformen bzw. Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten in 1000

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Fallzahl (71 bis einschließlich 119) statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler durchschnittlich zwischen 10 % und 15 %)

/ = Keine Angabe, da Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl (70 oder weniger) nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler durchschnittlich über 15 %)

Die Vergleichbarkeit der Zeitreihen ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

- 2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.
- 2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters
- der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.
- 2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters
- 2017: Umstellung der Erfassung von unverheirateten Paaren von freiwilliger Auskunft auf Auskunftspflicht
- 2020: Neugestaltung des Mikrozensus u.a. wurde das Fragenprogramm, die Konzeption der Stichprobe sowie die Form der Datengewinnung (Einführung eines Online-Fragebogens) verändert.
- 2021: Umstellung der Hochrechnung auf Eckwerte auf Basis des Zensus 2022
- 2024: Erstergebnisse.

Alleinerziehende mit mindestens einem minderjährigen Kind nach Erwerbstätigkeit

Zeitpunkt	Insgesamt	Insgesamt	Mütter	Mütter	Väter	Väter
	zusammen	Erwerbstätige	zusammen	Erwerbstätige	zusammen	Erwerbstätige
	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000
Jahr 2024	1 577	1 157	1 335	954	242	204
Jahr 2023	1 574	1 147	1 351	959	222	189
Jahr 2022	1 543	1 147	1 306	949	238	198
Jahr 2021	1 476	1 097	1 244	909	232	188
Jahr 2019	1 524	1 155	1 339	1 003	185	152
Jahr 2018	1 491	1 111	1 310	965	181	146
Jahr 2017	1 549	1 138	1 359	987	190	152
Jahr 2016	1 622	1 190	1 440	1 046	182	144
Jahr 2015	1 645	1 185	1 462	1 040	182	145
Jahr 2014	1 639	1 166	1 460	1 021	180	145
Jahr 2013	1 616	1 148	1 449	1 014	167	133
Jahr 2012	1 644	1 159	1 478	1 027	166	132
Jahr 2011	1 623	1 148	1 466	1 022	157	126
Jahr 2010	1 576	1 087	1 426	967	151	119
Jahr 2009	1 561	1 065	1 407	944	154	121
Jahr 2008	1 585	1 077	1 428	953	156	124
Jahr 2007	1 571	1 065	1 412	941	158	123
Jahr 2006	1 618	1 074	1 454	948	164	127
Jahr 2005	1 565	1 009	1 411	889	154	120
März 2004	1 573	1 035	1 378	892	195	143
Mai 2003	1 537	1 016	1 340	869	197	147
April 2002	1 490	1 000	1 300	854	190	146
April 2001	1 470	988	1 277	842	193	147
Mai 2000	1 418	952	1 248	820	170	132
April 1999	1 396	917	1 228	787	168	129
April 1998	1 352	873	1 185	746	168	127
April 1997	1 342	852	1 167	724	175	128
April 1996	1 304	828	1 139	709	165	119
April 1995	1 270	805	1 116	690	154	115
April 1994	1 212	774	1 077	671	135	103
April 1993	1 187	779	1 054	675	134	104
Mai 1992	1 142	780	1 016	678	126	102
April 1991	1 144	807	1 010	700	134	107

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Methodische Hinweise zum Mikrozensus

Ergebnisse des Mikrozensus – Bevölkerung in Familien/Lebensformen bzw. Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten in 1000

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Fallzahl (71 bis einschließlich 119) statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler durchschnittlich zwischen 10 % und 15 %)

/ = Keine Angabe, da Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl (70 oder weniger) nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler durchschnittlich über 15 %)

Die Vergleichbarkeit der Zeitreihen ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

- 2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.
- 2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters
- der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

- 2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters
- 2017: Umstellung der Erfassung von unverheirateten Paaren von freiwilliger Auskunft auf Auskunftspflicht
- 2020: Neugestaltung des Mikrozensus u.a. wurde das Fragenprogramm, die Konzeption der Stichprobe sowie die Form der Datengewinnung (Einführung eines Online-Fragebogens) verändert.
- 2021: Umstellung der Hochrechnung auf Eckwerte auf Basis des Zensus 2022
- 2024: Erstergebnisse.